



Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft: der Newsletter

Der Newsletter *Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft* berichtet über die Arbeit in den Projekten des gleichnamigen Forschungsschwerpunkts und dem dazugehörigen Metavorhaben. Einmal im Quartal informieren wir Sie mit diesem Newsletter über alle aktuellen Entwicklungen in der Förderlinie.

Diese Ausgabe berichtet über die Zeit von Juli bis September 2025.

Viel Spaß beim Lesen!

Aktuelles aus der Förderlinie



Abschlussstagung des Projekts Fühlen - Denken - Sprechen in der Grundschule

Das Projekt *Fühlen Denken Sprechen in der Grundschule* (FDS-G) widmet sich der Bedeutung von Emotionen im Zusammenhang mit Sprachbildungsprozessen. Dementsprechend stellt die Abschlussstagung des Projekts dieses Thema ins Zentrum. Die Veranstaltung findet am **10. Oktober 2025** an der Universität Kassel statt.

[Weiterlesen](#)

Mehrsprachige digitale Bilderbücher und Trainings für das Vorlesen

Das Projekt *ReaDi* will das Vorlesen mit tauben, schwerhörigen und hörenden Kindern in verschiedenen Sprachen unterstützen und hat dazu digitale Bilderbücher und Trainings entwickelt. Bei einer Online-Abschlussveranstaltung stellt ReaDi seine Ergebnisse vor.

[Weiterlesen](#)



KommSchreib! veranstaltet Fachtag als Abschlussveranstaltung

Mit einem Fachtag rund um das Schreiben in der Grundschule setzte das Projekt *KommSchreib!* aus dem Kreis der Förderlinie einen Schlusspunkt. Der Fachtag unter dem Titel *Schreibkompetenz, Schreibmotivation und Soziale Partizipation fördern? Wie zeigen Ihnen* wies sich an Grundschullehrkräfte.

[Weiterlesen](#)

Podcast zu Sprachbildung und Emotionswissen

Prof. Dr. Maria von Salisch und Dr. Oliver Hornmann aus dem Projekt *Fühlen Denken Sprechen in der Grundschule* (FDS-G) der Förderlinie *Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft* stellen im Podcast des Deutschen Bildungsservers das in einem Vorgängerprojekt entwickelte alltagsintegrierte Fortbildungskonzept „Fühlen, Denken, Sprechen“ für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen vor.

[Zum Podcast](#)



ReaDi im BISS-Transfer Community Workshop

In den Community-Workshops von *BISS-Transfer* lernen Verbundkoordinatorinnen und -koordinatoren, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Schulleitungen sowie Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte neue Angebote aus dem Bereich der sprachlichen Bildung kennen. Im November hat das Projekt *ReaDi* die Gelegenheit, sich vorzustellen.

[Weiterlesen](#)

Werkstatt-Gespräche des Metavorhabens mit neuen Terminen im Herbst

Die Reihe „Werkstatt-Gespräche“ ist ein Angebot für die Forschenden in den *Projekten* der Förderlinie. Bei den aktuellen Terminen im Herbst stellen Mitarbeitende des Meta-Teams den Stand ihrer Forschungsarbeiten vor. Das Metavorhaben hat die *Vermessung des Feldes* der sprachlichen Bildung in der Einwanderungsgesellschaft zum Ziel und untersucht insbesondere die Aspekte Transfer und Mehrsprachigkeit.

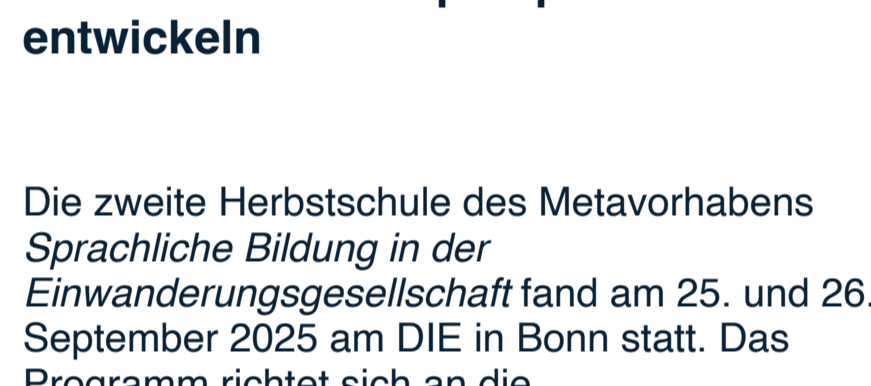
[Weiterlesen](#)



Am wissenschaftlichen Schreiben feilen und Karriereperspektiven entwickeln

Die zweite Herbstschule des Metavorhabens *Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft* fand am 25. und 26. September 2025 am DIE in Bonn statt. Das Programm richtet sich an die Wissenschaftler:innen in Qualifikationsphasen der Projekte aus der Förderlinie.

[Weiterlesen](#)



Interviews mit den Projekten der Förderlinie zu Mehrsprachigkeit und Ko-Konstruktion

Dr. Stefanie Bredthauer und Dr. Christoph Gantefort vom Meta-Team Köln haben die Projektteams der Förderlinie erneut zum Interview eingeladen. Diesmal interessierten sie sich dafür, wie die Projekte mit der vielfältigen Mehrsprachigkeit der Lernenden umgehen und wie die Zusammenarbeit mit Praxispartner:innen sich gestaltet. Die Ergebnisse werden in Form einer *übergreifenden Synthese* aufbereitet und veröffentlicht, vor allem damit zukünftige Projekte davon profitieren können.



Poster zu Metavorhaben auf der AEPF

Erste Ergebnisse aus ihrer Arbeit an einer *Forschungssynthese zum Erbszug von Mehrsprachigkeit in Kita und Schule* präsentierte Dr. Nora Dünkel von der Universität Hamburg mit Kolleginnen. Dies ist eins der Forschungsprojekte des Metavorhabens.

[Weiterlesen](#)



Die Vermessung des Feldes sprachlicher Bildung in der Einwanderungsgesellschaft

Die Forschungsarbeiten des Metavorhabens haben die Vermessung des Feldes sowie die Bearbeitung zweier bislang noch unzureichend untersuchter Aspekte, und zwar Transfer und Mehrsprachigkeit, zum Ziel. Prof. Dr. Hans-Joachim Roth, Projektleiter und Koordinator des Teams am Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache an der Universität zu Köln, erläutert im *Videointerview*.



Aktuelles zu sprachlicher Bildung in der Einwanderungsgesellschaft



Forschung jenseits des eigenen Feldes sichtbar machen

Der Umgang mit der Öffentlichkeit jenseits des eigenen Fachbereichs und mit Medien ist für Wissenschaftler:innen und Wissenschaftler Teil ihrer Profession, gehört aber kaum zu den Kompetenzen, die eine akademische Ausbildung vermittelt. Ein neues Kursangebot will dazu beitragen, dass Forschende erfolgreich in der Wissenschaftskommunikation agieren.

[Weiterlesen](#)

Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen

Wie können Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte Mehrsprachigkeit nicht als Herausforderung, sondern als wertvolle pädagogische Ressource betrachten? Die Veranstaltungsreihe des Deutschen Schulportals bietet hierzu einen Impuls und zwei Workshops für pädagogisches Personal an. Informationen und die Möglichkeit des Anmeldeformulars finden Sie auf der [Webseite des Deutschen Schulportals](#).



Nutzen von Willkommensklassen untersucht

Eine Studie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) stellt fest: Willkommensklassen verbessern Deutschkenntnisse von Geflüchteten zu wenig. Die Studie hat ergeben, dass zugewanderte Schülerinnen und Schüler besser Deutsch lernen, wenn sie möglichst schnell in Regelklassen aufgenommen werden.

[Presseinformation der MLU](#)

Sie möchten gerne mehr über den Forschungsschwerpunkt *Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft* lesen?

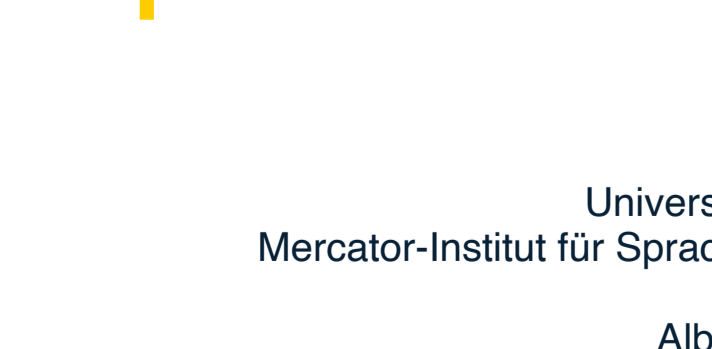
[Zur Website](#)

Ständig Neuigkeiten und Termine zur sprachlichen Bildung in der Einwanderungsgesellschaft und Termine aus dem Feld finden Sie hier:

[Aktuelles & Termine](#)

Das Metavorhaben Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft begleitet die gleichnamige Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und wird gemeinsam vom Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln, der Universität Hamburg und dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) in Bonn verantwortet. Ziel ist es, die Arbeit der geförderten Projekte zu verknüpfen, Akteursgruppen zu vernetzen, eigene Forschung zu tragen. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01JM220A/B/C gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Gefördert vom:



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Universität zu Köln, Der Rektor
Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
Triforium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Tel.: +49 (0)221-470-5718
newsletter-metavorhaben@mercator.uni-koeln.de

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie den Newsletter der Förderlinie *Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft* abonniert haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte an newsletter-metavorhaben@mercator.uni-koeln.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: angelika.gundermann@mercator.uni-koeln.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Metavorhaben Sprachliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft
Angelika Gundermann
Universität zu Köln | Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Deutschland

02214707700
newsletter-metavorhaben@mercator.uni-koeln.de